

1. Menschenkind

Bewegt

1. Mit lau - tem Schrei bist du zur Welt ge - kom - - men.____
 2. Sei hier mit Lust bei Tag und Nacht ge - bor - - gen.____
 3. Dein Platz im Haus ist bis - her frei ge - we - - sen,____
 4. Sei wie du bist, so bist du fast voll - kom - - men.____

5
 1. So wie du bist, bist du bei uns will - kom - men.
 2. Aus Mut - ters Brust ent - sprin - gen kei - ne Sor - - gen.
 3. nun füll ihn aus und gib dem Ort dein We - - sen.
 4. Am En - de hast du ganz und gar ge - won - nen.

Text: Lothar Petzold 2013. Musik: Manfred Schlenker 2010. © Strube Verlag, München

2. Tauflied

1. Wir grü - ßen dich, du Men - schen - kind, will - kom - men auf der Er - de.
 2. Der Frie - den kommt, wenn du ihn tust, dein Glau - be stif - tet Le - ben.
 3. Du kamst zu uns, wir gehn mit dir, bist nicht al - lein ge - las - sen.
 4. Du Men - schen - kind, wir tau - fen dich auf dei - nen neu - en Na - men.

5
 1. Mit Gott im Bund hab gu - ten Mut. Er will, dass Frie - de wer - de.
 2. Dein Wort sei klar, dein Han - deln gut, das Schei - tern dir ver - ge - ben.
 3. Brennt in dir Angst, so soll - test du mit Hän - den nach uns fas - sen.
 4. Du bist ge - liebt als Got - tes - kind in Je - sus Chris - tus. A - men.

Text: Lothar Petzold 1994. Musik: Manfred Schlenker 2000. © Strube Verlag, München

34. Nehmt einander an

Refrain

Nehmt ei - nan - der an wie der A - cker den Bach, der Baum den Vo - gel, der

5

A - tem die Luft an - nimmt. Gott zum Lo - - - be.

Fine

9 Strophen

1. Mei - ne Hand hat Kraft, und mein Geist, wach wie die Mor - gen - rö - te, ent -
 2. Mein Haus hält stand, und die Stadt, frucht - ba - rer Schoß der Vä - ter, ist schon
 3. Mein Land blüht grün, und mein Sohn, stark wie einst sei - ne Ah - nen, will jetzt
 4. Mei - ne Lust hat Mut, und mein Herz, hell wie ein Lied im Früh - ling, er -

13

1. wirft ei - ne neu - e Er - - de.
 2. Hei - mat für vie - le Völ - - ker.
 3. Brot in Frei - heit es - - sen.
 4. hofft sich die neu - e Lie - - be.

1.-4. A - ber was ist der Mensch, wenn

16

du nicht sei - ner ge - denkst, und des Men - schen Kind, wenn du es nicht an - - nimmst?

D.C.

56. Ich lebe gern

Gehalten

1. Ich brauch-te

1. Doch den - ket nicht: Es geht mir gut! Ich brauch - te
 2. Dank - bar zu blei - ben tut mir gut, gibt es doch
 3. Ich dan - ke Gott: Es geht mir gut! Doch gäb es

3

1. erst noch ei - ne Not, zu bit - ten um den gu - ten
 2. auch noch schlim - res Leid. Steh auf, wenn du am Bo - den
 3. nicht im Le - ben Leid, so käm es nicht zu gu - tem

6

1. Mut; nicht e - her schmeck-te mir mein Brot, nicht e - her
 2. lagst! Dein Mut hilft; wenn du Neu - es wagst, dein Mut hilft
 3. Mut, der mich er - freut in neu - er Zeit, der mich er -

9

1. schmeck-te mir mein Brot. 2. wenn du Neu - es wagst. 3. freut in neu - er Zeit.

Text: Lothar Petzold 2021. Musik: Manfred Schlenker 2021. © Strube Verlag, München